

# HOT STOCKS INVESTOR

Der führende Börsenbrief für die wachstumsstärksten Innovations- und Technologiewerte der Welt  
Zürich · Frankfurt · London · New York

**TERMINHINWEIS**  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
**13. September 2010**

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Nr. 16 vom 23. August 2010  
Erscheinungsweise: zweimal monatlich  
13. Jahrgang/Seite 1

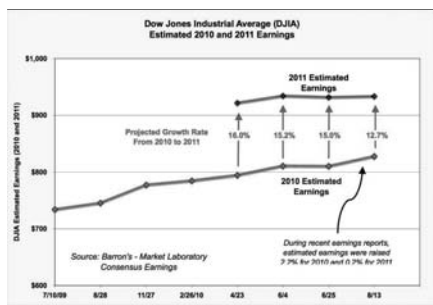
## NEW YORK – Die internationalen Aktienmärkte spielen weiterhin Ping Pong – noch immer ist kein klarer Trend erkennbar!

Konnten wir Ihnen in der vergangenen Ausgabe noch von einer außerordentlich starken Juli-Performance berichten, stand der August bislang ganz im Zeichen einer Konsolidierung. Noch immer will es den wichtigsten Indizes einfach nicht gelingen, über entscheidende charttechnische Triggermarken auszubrechen. Gelingt den Indizes ein Break, dürfte uns in den kommenden Monaten eine kräftige Rallye bevorstehen. So rechnen in einer brandaktuellen Bloomberg-Umfrage die führenden US-Investmentbanken mit einem Anstieg des S&P 500 noch bis zum Jahresende um durchschnittlich 13% auf 1'235 Punkte! Am wenigsten trauen die Analysten von RBC dem Index mit einem Plus von knapp 5% zu, während sich die Kollegen der Deutschen Bank mit einem Target von 1'375 Punkten (+ 26%) derzeit am optimistischsten zeigen. Auch wir teilen die in den vergangenen Wochen immer wieder einmal aufkommenden Sorgen über ein neuerliches Abrutschen des Marktes nicht, denn:

Firm	Strategist	Price Target at Start of Year	Current 2010 Price Target	Change	Est. 2010 %	Est. % Chg From Now to Year-End
Deutsche Bank	Binky Chadha	1,325	1,375	23.31	25.85	
JP Morgan	Thomas Lee	1,300	1,300	16.58	18.99	
Oppenheim	Brian Belski	1,300	1,300	16.58	18.99	
B of A	David Bianco	1,275	1,300	16.58	18.99	
Credit Suisse	Andrew Garthwaite	1,125	1,270	13.89	16.24	
Barclays	Barry Knapp	1,120	1,210	8.51	10.75	
HSBC	Garry Evans	1,225	1,200***	7.61	9.84	
Goldman Sachs	David Kostin	1,250	1,200	7.61	9.84	
Morgan Stanley	Jason Todd	1,200	1,200	7.61	9.84	
CitiGroup	Tobias Levkovich	1,175	1,175	15.37	7.55	
UBS	Thomas Doerflinger	1,250	1,150**	3.13	5.26	
B of Montreal	Ben Joyce	1,175	1,145*	2.68	4.80	
RBC	Myles Zyblock	1,200	-	-	-	
Average		1,225	1,235	10.75	13.04	

Lowered Raised

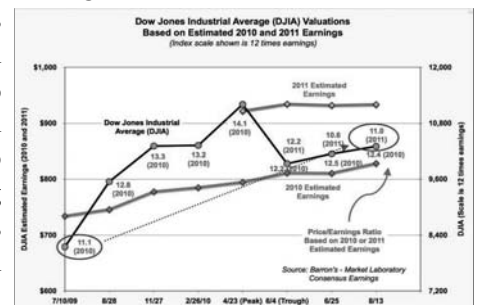
\*Raised target to 1,225 before cutting back to 1,145.  
\*\*Raised target to 1,350 before cutting back to 1,150.  
\*\*\*Raised target to 1,300 before cutting back to 1,200.



## Solange sich die Bewertungen des Aktienmarktes auf einem derart günstigen Niveau befinden, halten sich sämtliche Korrekturpotenziale in engen Grenzen!

Bitte werfen Sie einen Blick auf den nebenstehenden Chart, der Ihnen die Entwicklung der Gewinnerwartungen des Dow Jones aufzeigt. Seit Monaten werden die Gewinnschätzungen der Analysten nach oben geschraubt und liegen mittlerweile bei deutlich über USD 800, was einem KGV von 12.8 auf Basis der diesjährigen Gewinne entspricht. Im kommenden Jahr erwarten die Analysten im Schnitt nun einen weiteren Gewinnzuwachs um knapp 13% auf mehr als USD 900, welcher das KGV

auf extrem günstige 11.4 zurückwerfen würde. Damit haben wir aktuell eine vergleichbare Situation wie im vergangenen Sommer. Auch vor 12 Monaten fiel das KGV des Dow Jones auf 11.1 per 2010 zurück, während der Markt ein Gewinnwachstum von 13% erwartet hatte. Seitdem ging es für den Dow Jones mehr als 25% nach oben. Wir rechnen in den kommenden Monaten daher mit starken Kursgewinnen. Können die Gewinnerwartungen 2012 im gleichen Tempo zulegen, könnte der Dow Jones in den nächsten 12 Monaten zweistellig nach oben klettern, ohne dass sich an der sehr günstigen Bewertung des Marktes irgendetwas ändern würde. Gerade institutionelle Investoren kommen an Investments in New York damit nicht vorbei:



Country	% World Mkt Cap	5 Years Ago
United States	29.70%	39.90%
Japan	7.97%	10.34%
China	6.89%	1.10%
United Kingdom	6.72%	7.85%
Hong Kong	4.97%	2.56%
Canada	3.74%	3.07%
France	3.55%	4.72%
India	3.22%	3.25%
Germany	2.84%	3.20%
Brazil	2.84%	1.04%
Australia	2.67%	1.79%
Switzerland	2.34%	1.92%

## Zwar hinken die USA in Sachen Wirtschaftswachstum vor allem China weiterhin hinterher, an der Börse ist man jedoch noch immer die unangefochtene Nummer eins!

Bitte werfen Sie einen Blick auf die Aufteilung der gesamten weltweiten Marktkapitalisierung aller börsennotierten Gesellschaften. Hier bringen die US-Unternehmen mit knapp 30% noch immer ein Drittel der gesamten Marktkapitalisierung auf die Waage und liegen noch immer meilenweit vor dem nächstplatzierten Japan mit einem Anteil von 8%. Zum Vergleich: Der Anteil des deutschen Aktienmarktes an der weltweiten Marktkapitalisierung liegt gerade einmal bei weniger als 3%. Selbstredend dass gerade die Emerging Markets wie China oder Indien mit ihren aufstrebenden Volkswirtschaften die größten Zuwächse in Sachen Marktkapitalisierung verzeichnen, dennoch müssen Sie als Investor nicht an die oft exotischen Börsen in Fernost wechseln. Setzen Sie stattdessen weiterhin auf die in New York notierten China-Werte, die Sie weiterhin für einen Apfel und ein Ei bekommen, wie die laufende Earning-Season zum zweiten Quartal wiederum eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat:

**Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de).**

Kundenservice D/A/CH  
AROWA Networking  
& Company Services OHG  
Postfach 1154, D-79343 Endingen

[www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)  
redaktion@boerse-inside.de  
Tel. 076 42/90 77 8-0  
Fax 076 42/90 77 8-88